

# „Eine gute, gesunde Umweltschule“

Ensdorf gewinnt Preis der Stiftung Bildungspakt Bayern

Ensdorf. (sön) Die Schüler der Mittelschule Ensdorf, alle Lehrer und Rektor Siegfried Seeliger haben allen Grund zum Jubeln: Die Schule ist Gewinnerin des mit 5000 Euro dotierten bayerischen „isi-Preises“.

„Das Motto des Schulentwicklungsprozesses der Mittelschule Ensdorf in der Oberpfalz wurde beim Besuch der isi-Kommission sehr gut umschrieben“, war bei der Laudatio in München zu hören. Aus einer kleinen, aber feinen Landschule sollte sich eine „gute, gesunde Umweltschule“ entwickeln – mit nachhaltigem Erfolg: Kontinuierlich entstanden verschiedene Bausteine, die stets miteinander verbunden wurden und aufeinander aufbauten.

So gehören zum Schulalltag mittlerweile eine jahrgangübergreifende AG Umwelt, eine Solartankstelle für Elektrofahrzeuge, selbstgebaute E-Bikes, das Projekt „Retten macht Schule“ oder auch die intensive

Schulgarten- und Biotop-Pflege. Neben dem starken Umweltengagement ist die MS Ensdorf stets darauf bedacht, berufsorientierende Maßnahmen in den Unterricht zu integrieren – mit großem Erfolg: Der gute Ruf der Schule bewirke, dass die Absolventen in der Region sehr leicht Fuß fassten. Viele Unterstützer und Kooperationspartner seien Garanten für diese Auszeichnung auf Landesebene durch die Stiftung „Bildungspakt Bayern“, so Rektor Seeliger.

Aus den Bewerbungen habe eine Jury im Vorfeld drei aussichtsreiche Kandidaten je Schulart ausgewählt, diese dann durch eine mehrköpfige Hauptjury besucht und bewertet. Dass die „kleine, feine Landschule“ aus Ensdorf bei der Vergabe dieses Preises ein Wörtchen mitzureden imstande sein könnte, so blendete Seeliger zurück, das bezweifelten die Akteure bis zum Tag der Entscheidung selbst am allermeisten.



Kultus-Staatssekretär Bernd Sibler (rechts) überreichte gemeinsam mit Bertram Brossardt (links), dem Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft, an die Schülersprecher Johannes Feigl und Melanie Pirzer Urkunde und Scheck. Rektor Siegfried Seeliger (Zweiter von links) und Bürgermeister Markus Dollacker (Vierter von rechts) freuten sich mit.

„Dass die Ensdorfer Delegation mit Bürgermeister Markus Dollacker, den Schülersprechern Melanie Pirzer und Johannes Feigl sowie Seeliger am Ende einen Scheck über 5000 Euro mit nach Hause nehmen konnte, damit hatte keiner gerechnet. Umso größer war der Jubel: Das Konzept einer „Gesunden Umweltschule“ hatte die Juroren überzeugen können.

Das wurde möglich, so der Schulleiter, durch das Engagement von

Schülern, Eltern und Kollegium sowie das inzwischen dichte Netzwerk von Unterstützern aus der Region. Die Gemeinde Ensdorf und der Schulverband Rieden-Schmidmühlen-Ensdorf seien stets für alles offene Gremien im Hintergrund, die viele Entwicklungen ermöglicht und positiv begleitet hätten. Der Schulverband Unteres Vilstal und das Schulamt hätten durch Stunden- und Lehrerzuteilung die Basis für ein intensives, zielorientiertes Arbeiten gelegt.



Die Mittelschule Ensdorf ist Gewinnerin des mit 5000 Euro dotierten bayerischen „isi-Preises“. Die Abkürzung steht für „Innere Schulentwicklung Innovativbilder: sön (2)“.